

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	18762	
			DK5 DK5-GK	6038	6040
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Stellingen	
Bearbeitung	MAU	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	186 29
Räumliche Abbildung	Linie		Kartierung	16.07.1999	
Anzahl Abschnitte	3		Fläche / Länge [m²/m]	719,132	
			Breite (lineare Abb.) [m]	6	

Gesetzlicher Schutz	_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop		Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	--	-----------------------------	------

Gesamtbewertung	5	Noch wertvoll, gut entwicklungsfähig		
- Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre		
- Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung		
- Ökolog. Funktion	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer		
- Seltenheit	4	Verbr. Biotoptyp ohne biotoptypische Artenvielfalt, Ubiquisten		

Bestandsbeschreibung

Graben mit steilen Uferböschungen, die mit einer üppigen halbruderalen Gras-Krautflur bewachsen sind. Der nördliche Teil des Grabens verläuft entlang einer Kleingartenanlage, ist unbefestigt und wird auf den Uferböschungen von Quecke, Brennessel, Knäuelgras und Giersch sowie im unteren Böschungsbereich von Gundermann geprägt. Locker eingestreut sind Wiesen-Bärenklau, Stumpflättriger Ampfer, Glatthafer und Wolliges Honiggras. Stellenweise treten außerdem vereinzelt Kleinblütiges Springkraut, Gemeiner Gilbweiderich und Indisches Springkraut auf. Der Graben war zum Kartierzeitpunkt fast trockengefallen und weist keine typische Feuchvegetation auf. Auf der Westseite wird der Graben von einem hochwüchsigen Gehölzstreifen aus Pappeln, Hänge-Birken, Trauer-Weiden und Eschen begleitet. In der dichten zweiten Baumschicht herrschen Hainbuche, Späte Traubenkirsche, Holunder und Gewöhnliche Traubenkirsche vor, stellenweise kommen spontan junge Zitter-Pappeln auf. Der südliche Teil des Grabens am Roscherweg ist mit Bongossiholz befestigt. Die Böschungen werden von einer üppigen Grasflur mit Beifuß eingenommen. Auf beiden Uferseiten stehen einzelne Berg-Ahorne sowie wenige Eschen, Hänge-Birken und Spitz-Ahorne.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	20 %
2	FGR	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)		
1	2			50 %
2	HMM	Strauch-Baumhecke (2000)		
1	3			30 %
2	AKM	Halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Graben nördlich und südlich Wittenmoor			
Nachbarnutzung/en	Kleingarten, Wohnbebauung			
Rechtswert (X)	560648	Hochwert (Y)	5938936	
Bezirk	Eimsbüttel	Naturraum	Geestplatten westlich der Alster (696.01)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Stellingen (321)		Gemarkung	Stellingen (304)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/>	Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/>	Ramsargebiet <input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb. <input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input type="checkbox"/>	Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/>	Nationalpark <input type="checkbox"/>
FFH-GEBIET				
Wasserschutzgebiet	Planungsraum Stellingen-Süd (geplant) [3 / Anteil: 100%]			

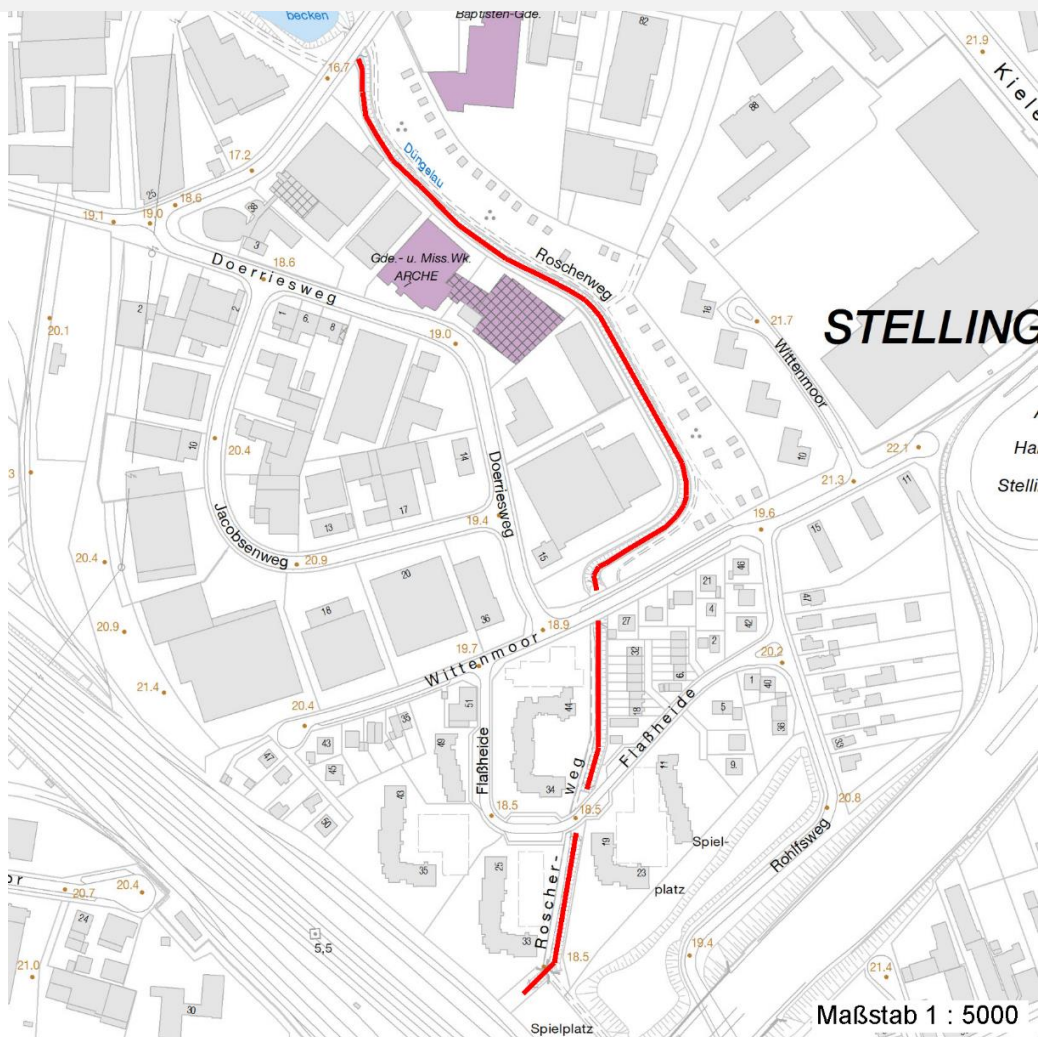
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	18762
		DK5 DK5-GK	6038 6040
		DK5 - Name	Stellingen
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	186 29
Bearbeitung	MAU	Kartierung	16.07.1999
Räumliche Abbildung	Linie	Fläche / Länge [m²/m]	719,132
Anzahl Abschnitte	3	Breite (lineare Abb.) [m]	6

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
18762	18763	6038	270	14.08.2007	N	6040	10210
18762	102202	6038	270	24.08.2016	N	6040	10210

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
45682	0	6038_186_160799_1.JPG	S

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Eutrophierung durch Hunde

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	18762
		DK5 DK5-GK	6038 6040
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stellingen
Bearbeitung	MAU	Biotop-Nr. alt	186 29
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	16.07.1999
Anzahl Abschnitte	3	Fläche / Länge [m²/m]	719,132
		Breite (lineare Abb.) [m]	6

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	steile Uferböschungen, Graben z.T. befestigt Reich an Kleinstrukturen Älterer Gehölzstreifen mit üppiger Gras-Krautflur, der als Vernetzungsbiotop von Bedeutung ist.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Wichtige ökologische Ausgleichsfläche Gras-Krautflur
Bedeutung für Tiergruppe	dichter Gehölzstreifen mit alten Bäumen Heckenbrütende Vögel
Maßnahmen	Insekten, allgemein Erhalt des Biotops in der gegenwärtigen Ausprägung - 1.4 Natürliche Entwicklung (Sukzession) zulassen

Foto

Fotodatei	6038_186_160799_1.JPG	Fotodatei
Bildbeschreibung	Graben mit Ufergehölzen	Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung	S	Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)	Biotoptyp	FGR
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	20 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	18762
		DK5 DK5-GK	6038 6040
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stellingen
Bearbeitung	MAU	Biotop-Nr. alt	186 29
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	16.07.1999
Anzahl Abschnitte	3	Fläche / Länge [m²/m]	719,132
		Breite (lineare Abb.) [m]	6

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Gewässer	
Böschungshöhe	2.00 m
Breite	0.50 m
Wasserführung	h - häufig/lange austrocknend
Standort, Relief	
Relief	steile Grabenböschungen
Neigung - Gelände	N6 - steil (>36 %)
Ausrichtung	V - Verschiedene
Belichtung	8 - sonnig
Luft	keine Besonderheiten
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	100 %
1. Baumschicht	50 %
2. Baumschicht	60 %
Strauchschicht	30 %
1. Krautschicht	60 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,2
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	5,7
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	7,2
	Reaktion	neutral	7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	3,5
	Wechselfeuchteanzeiger		2
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		3

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w		-														
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	z		-														
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	z		-														
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w		-														
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w		-														
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-														
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	h		-														
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	h		-														
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	w		-														
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	z		-														

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	18762
		DK5 DK5-GK	6038 6040
		DK5 - Name	Stellingen
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	186 29
Bearbeitung	MAU	Kartierung	16.07.1999
Räumliche Abbildung	Linie	Fläche / Länge [m²/m]	719,132
Anzahl Abschnitte	3	Breite (lineare Abb.) [m]	6

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	z		-														
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h		-														
Heracleum mantegazzianum (Riesen-Bärenklau)	7	w		-														
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	z		-														
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z		-														
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	w		-														
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	z		-														
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-														
Populus spec. (Pappel)	7	h		-														
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z		-														
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	w		-														
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	z		-														
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	z		-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-														
Robinia pseudoacacia (Robinie)	7	z		-														
Rumex obtusifolius (Stumpflättriger Ampfer)	7	z		-														
Salix alba (Silber-Weide)	7	z		-														
Salix x sepulcralis (Trauer-Weide)	7	w		-														
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	z		-														
Syringa vulgaris (Gewöhnlicher Flieder)	7	w		-														
Tilia cordata (Winter-Linde)	7	z		-														
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	h		-														

Anzahl Rote Liste Arten

Anzahl Arten

33

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Strauch-Baumhecke (2000)	Biotoptyp	HHM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	50 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	18762	
		DK5 DK5-GK	6038	6040
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stellingen	
Bearbeitung	MAU	Biotop-Nr. alt	186	29
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	16.07.1999	
Anzahl Abschnitte	3	Fläche / Länge [m²/m]	719,132	
		Breite (lineare Abb.) [m]	6	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	3
Biotoptyp	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (2000)	Biotoptyp	AKM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	30 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein